



VERLÄSSLICHES BACK-UP IM HEKTISCHEN ALLTAG

Case Study // Michelin Tyre PLC

Im englischen Stoke-on-Trent hat man keine Zeit zu verschenken – will aber auch keine Kompromisse bei der Sicherheit eingehen. Deshalb setzt der Reifenhersteller Michelin Tyre PLC auf ein einfach nachzurüstendes Staplerassistenzsystem, das die häufigen Reversiermanöver seiner Beschäftigten wirkungsvoll absichert: den Linde Reverse Assist Radar. Die sensorgestützte Technologie warnt nicht nur vor drohenden Kollisionen, sondern greift auch aktiv ins Fahrgeschehen ein.



Unternehmen: Michelin Tyre PLC,
Stoke-on-Trent (Großbritannien)

Branche: Reifenproduktion

Aufgabe: Nachhaltige Senkung des
Unfallrisikos beim Handling schwerer
und sperriger Lasten

Linde-Lösung: Implementierung des
sensorgestützten Stapler-Assistenz-
systems Linde Reverse Assist Radar

Aufgabe

Am Standort Stoke-on-Trent in den englischen Midlands produziert Michelin Tyre PLC unter anderem Reifen jenseits der 22 Zoll für Lkw und Traktoren. Um den eigenen Next-Day-Delivery-Anspruch zu erfüllen, ist das Unternehmen auf leistungsstarke, unterbrechungsfreie Logistikprozesse angewiesen. In diesem Zusammenhang spielt Sicherheit natürlich eine zentrale Rolle – weshalb die eingesetzten Linde E20 unter anderem über den Linde Truck Spot sowie Red Warning Lights verfügen. Trotzdem suchte der Kunde nach Möglichkeiten, das Unfallrisiko noch weiter zu senken.

Herausforderung

Da der Transport der großen Nutzfahrzeugreifen per drehbarer Reifenklammer die Sicht des Staplerpersonals nach vorne erheblich einschränkt, müssen viele Fahrten rückwärts absolviert werden. Eine echte Challenge für die Beschäftigten – zumal je nach Auslastung bis zu 20 Stapler gleichzeitig unterwegs sind.



Kleines Add-on, großes Sicherheitsplus: Der Linde Reverse Assist Radar schützt sowohl während der Rückwärtsfahrt als auch beim Anfahren aus dem Stand. Je nach Tempo, Lenkeinschlag, Lastgewicht, Hubhöhe und Abstand bremst das System den Stapler bei Gefahr automatisch ab – mit bis zu 3 m/s² deutlich stärker als vergleichbare Lösungen.

Lösung

Im engen Austausch mit den Profis von Linde Material Handling UK – die den Michelin-Standort seit über 40 Jahren betreuen – fand sich rasch eine ebenso wirksame wie einfach zu implementierende Lösung: das sensorgestützte Assistenzsystem Linde Reverse Assist Radar. Im September 2025 startete man schließlich mit neun Fahrzeugen, die die Technologie an Bord haben.

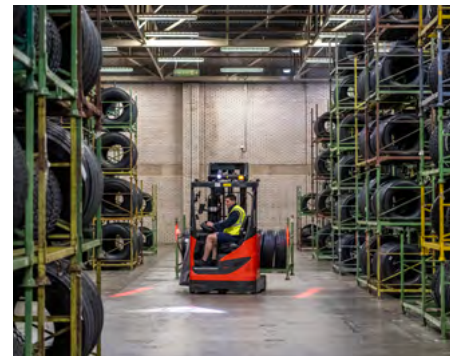
Vorteile

Das neue Sicherheitsfeature überzeugt bei Michelin auf ganzer Linie. Es überwacht kontinuierlich den Heckbereich der Stapler und funktioniert selbst bei wechselnden Lichtverhältnissen äußerst zuverlässig. Wird ein bewegliches oder statisches Hindernis erkannt, erhalten die Beschäftigten sofort eine optische wie akustische Warnung. Zudem bremst das System das Gerät bei drohenden Kollisionen automatisch bis zum Stillstand ab. Positives Feedback erntet außerdem der anpassbare Detektionsbereich; diesen hat man für Michelin so verschmälert, dass der Linde Reverse Assist Radar beim Arbeiten in engen Gängen keine unnötigen Warnungen erzeugt.



»Das Linde-System funktioniert im Tagesgeschäft wirklich 1A. Es erkennt auch viel mehr als vergleichbare Technologien, die sonst am Markt sind.«

Miles Cork, Staplerfahrer,
Michelin Tyre PLC



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz des Linde Reverse Assist Radar bei Michelin Tyre PLC zeigt.

